

Montageanweisung

Elektro-Speicherheizgeräte

WICOMAT UK 27

Ein Hinweis

Diese Anleitung ist dem Elektro-Installateur vor Beginn der Montage zu übergeben; sie soll anschließend beim Gerät verbleiben, sorgfältig aufbewahrt werden und bei Besitzwechsel dem Nachbenutzer übergeben werden. Bei Reparaturen sind die Unterlagen dem Instandsetzer zur Kenntnis zu geben.
Das Gerät darf nur durch eine Firma, die beim zuständigen Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen zugelassen ist, angeschlossen werden; andernfalls erlischt der Garantieanspruch.
Die bildliche Wiedergabe ist unverbindlich. Texte, Abbildungen und Tabellen sind geistiges Eigentum der Urheberin. Die Weiterverwendung ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Inhalt

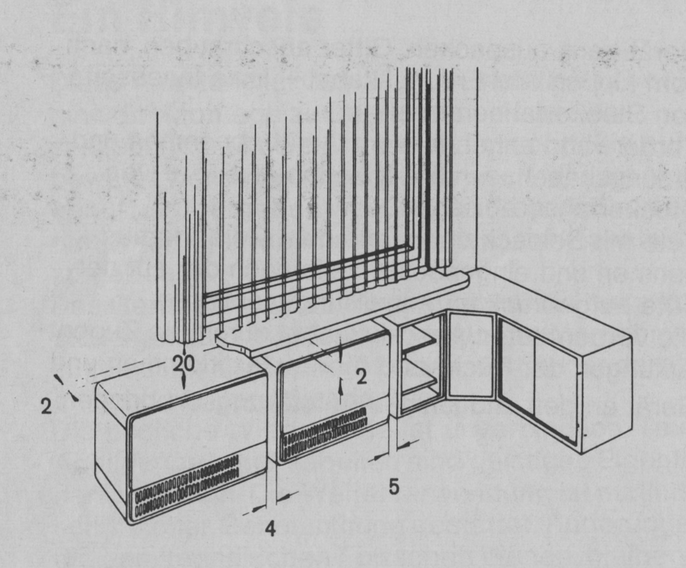
Geräte-Gewicht:
UK 27 115 kg
Die Gewichtsangabe kann um ± 10 % abweichen.

Wichtig

1. Wärmedämmung
1.1 Da Gefahr auf mechanische Zerstörung der Wärmedämmung beim Einbau, aber auch beim Ausbau des Speicherkernes besteht, ist dringend Vorsicht geboten.
1.2 Besondere Sorgfalt dient der Microtherm-Wärmedämmung. Sie ist an der vernähten Spezialschutzhülle erkennbar. Diese Matten niemals durchbiegen. Bruchgefahr!
1.3 Beschädigte Wärmedämmplatten sind stets gegen neue auszutauschen.
2. Geräte-Standortwechsel
2.1 Sollten Geräte, die bereits in Betrieb waren, zerlegt und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden, so ist außer Beachtung des Punktes 1 (Wärmedämmung) auch die erste Aufladung zu überwachen.
Das Ansprechen des Reglers ist dabei zu kontrollieren oder der Beharrungszustand abzuwarten.
2.2 Die Abschlußprüfung nach VDE 0720 Teil 9 § 29 d (siehe Seite 11) muß durchgeführt werden.
3. Aufstellungsort
3.1 Wärmespeicher eignen sich nicht zur Beheizung von Räumen, in denen aggressive Säuren, Gase und Dämpfe vorhanden sind oder entstehen können, durch die der einwandfreie Betrieb der Wärmespeicher-Heizungsanlage beeinträchtigt wird.

Gerät zur Montage vorbereiten

Gerät ganz auspacken. Gitter abschrauben, nach vorn kippen und Erdungskabel – linke Innenseite – von Steckerfahne abziehen.
Vorderwand anheben, vom Gerät abnehmen und Erdungskabel – untere linke Innenseite – von Steckerfahne abziehen.
Tüte mit Beipack unten aus dem Gerät herausnehmen und eingepackte Teile nach der auf der Tüte aufgedruckten Anweisung montieren.
Die vorbereiteten Anschlußkabel durch die Zugentlastungen der Rückwand führen, festklemmen und Gerät an den endgültigen Aufstellungsort bringen.

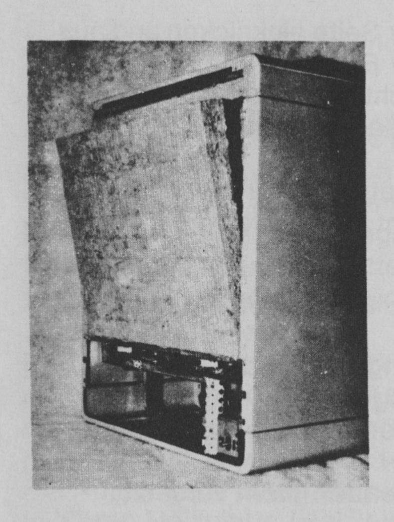


Abstände zu angrenzenden Flächen

Damit kein Wärmestau entsteht, müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:

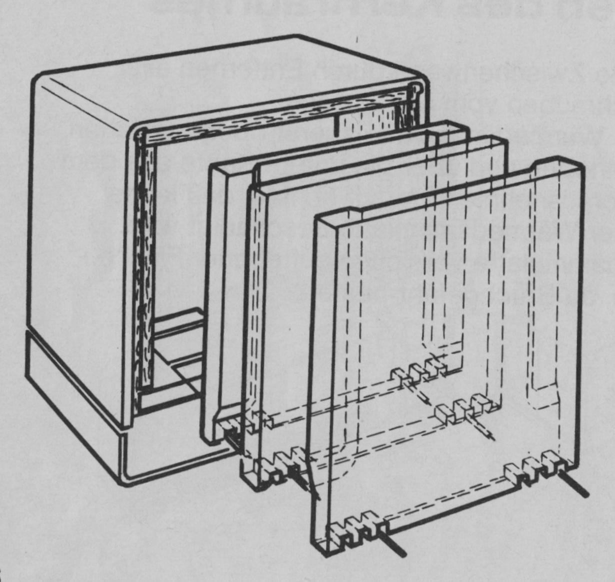
zum Deckel	2 cm
zum Deckel bei Holz	20 cm
zur Rückwand	2 cm
zur Rückwand bei Holz	5 cm
zu den Seiten	2 cm
zu den Seiten bei Holz	5 cm
Textilien allseitig zum WSP	20 cm
von WSP zu WSP	4 cm

Keinesfalls dürfen Holzgegenstände, Möbel- oder Einrichtungsgegenstände, Decken, Wäsche- und Kleidungsstücke, Zeitschriften, Papierkörbe und dergleichen auf oder über das Gerät gelegt, gestellt bzw. gehängt werden, noch sich in der Nähe der Warmluftaustrittsöffnung befinden.



Öffnen des Kernraumes

Verzinkte Zwischenwand durch Entfernen aller Blechschrauben vom Gerät lösen.
Vordere Wärmedämmplatte zuerst oben vorziehen, leicht anheben und über die untere Kante aus dem Gerät herausnehmen. Darauf achten, daß keine Kante der Wärmedämmplatte beschädigt wird.
Wärmedämmplatte vorsichtig auf ebener Fläche ablegen, da Bruchgefahr besteht.



Einbau des Kernes

Pappauskleidung auf einer Seite einknicken und aus dem Gerät herausnehmen. Eventuell vorhandene Fremdkörper von den Leichtsteinen entfernen, so daß eine saubere Auflagefläche für den Kern vorhanden ist.
Es empfiehlt sich, das Gerät an seiner Standfläche so zu unterlegen, daß es leicht nach hinten geneigt ist.

Zur Beachtung!

1. Beim Einsetzen der Platten **nicht** die Luftkanäle zustellen.
2. Die Plattenbestückung ist von der hinteren Wärmedämmung ausgehend:

2.1 Heizplatte (Heizleiterenden **versetzt** herausgeführt)
2.2 Heizplatte (Heizleiterenden **nicht** versetzt herausgeführt)

2.3 Heizplatte (Heizleiterenden **versetzt** herausgeführt)
(Siehe linke Abb.)

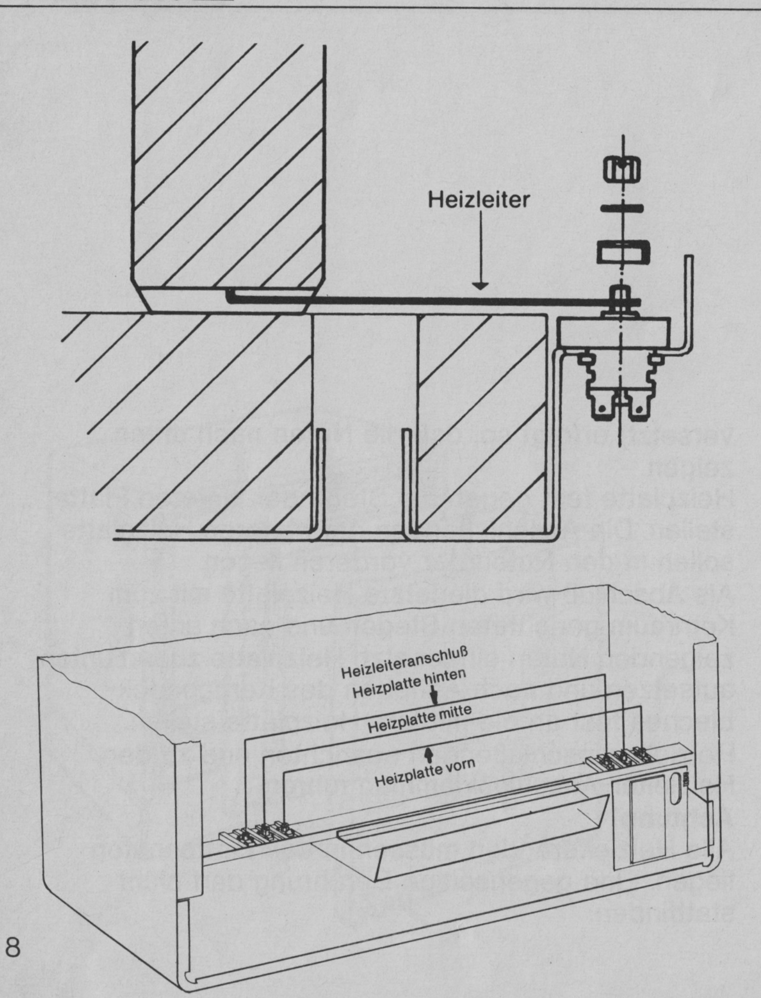
Zur leichteren Montage des Kernes empfiehlt es sich, mit Montageblechen seitlich zwischen Kern und Wärmedämmung zu arbeiten, die nach Einbau des Kernes wieder herausgezogen werden müssen.
Das Einsetzen der Heizplatten erfolgt mit gestreckten und nach unten vorn zeigenden Anschlußenden.

Einsetzen der Platten

Heizplatte mit **versetzt** herausgeführten Heizleiteranschlußenden so in den Kernraum einsetzen, daß die Platte fest an der hinteren und seitlichen Wärmedämmung anliegt. Die Stege müssen nach vorn, die Nuten nach unten zeigen. Das Einsetzen der mittleren Heizplatte (Heizleiteranschlußenden **nicht** versetzt) erfolgt so, daß die Nuten nach unten zeigen.
Heizplatte fest gegen die Stege der hinteren Platte stellen. Die Anschlußenden der hinteren Heizplatte sollen in den Nuten der vorderen liegen.
Als Abschluß wird die letzte Heizplatte mit zum Kernraum gerichteten Stegen und nach unten zeigenden Nuten eingesetzt. Heizplatte zuerst unten aufsetzen und nach Anheben des Kernabdeckbleches fest an die mittlere Heizplatte stellen.
Heizleiteranschlußenden ausrichten und zu den Heizleiter-Anschlußklemmen führen.

Achtung!

Alle Heizleiterenden müssen in den Plattennuten liegen. Eine gegenseitige Berührung darf nicht stattfinden.

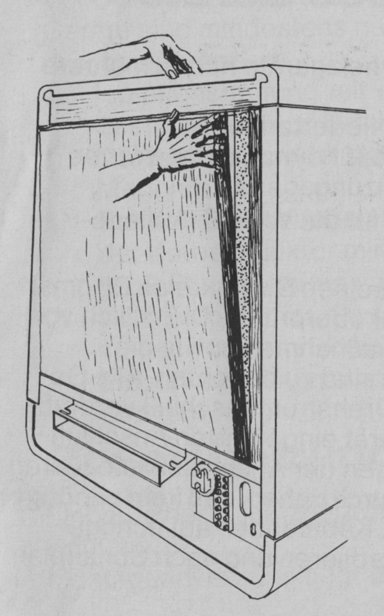


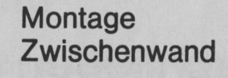
Heizleiteranschluß
Heizleiteranschlußenden so kürzen, daß sie im straffen Zustand vom gesamten U-Bügel der jeweiligen Anschlußklemme gehalten werden (siehe linke obere Abb.). Anschlußenden entsprechend dem Schaltplan auf Seite 12 und der linken unteren Abb. anschließen. Sechskantmutter der jeweiligen Anschlußklemme mit einem 8 mm Steck- oder Ringschlüssel fest anziehen.

Schließen des Kernraumes

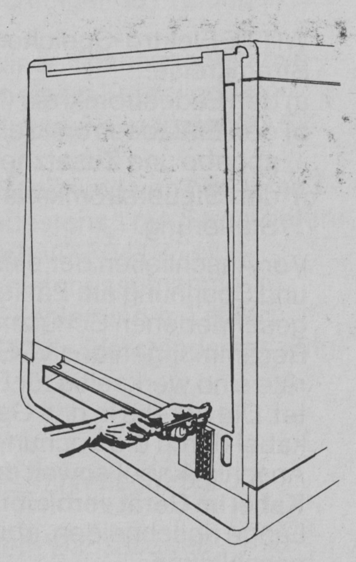
Vordere Wärmedämmplatte unten hinter Kantung des Zwischenbodens einschieben und nach unten drücken (Vorsicht! Bruchgefahr!).
Wärmedämmplatte ins Gerät hineinklappen. Hierbei Montagehilfe zwischen vorderer und oberer Wärmedämmung verwenden. Eventuell auseinandergefaltete Pappe von Kernverkleidung benutzen. (Siehe Abbildung rechts „Montage Wärmedämmplatte".)

Montage
Wärmedämmplatte





Montage
Zwischenwand



Zwischenwand mit drei Blechschrauben unten am Zwischenboden anschrauben (nicht festschrauben). Zwischenwand mit den restlichen Schrauben an die Gerätehülle anschrauben.

Beim letzten Arbeitsgang ist ein mechanischer Widerstand zu überwinden, da hierbei die vordere Wärmedämmung dichtend zusammengedrückt wird!

Alle Blechschrauben fest anziehen. Nach dem Gerätezusammenbau die zur Montageerleichterung verwandten Unterlagen entfernen.

Reinigen des Gebläseraumes

Befestigungsschrauben des Gebläsekastens entfernen.
Gebläseanschlußkabel an der Klemmleiste (N und LE) lösen. Gebläsekasten herausziehen.
Gebläsekasten und Gebläsewalzen von Montagerückständen befreien. Durch Drehen der Walzen erproben,ob Gebläselauf nicht behindert wird.
Gängigkeit derLuftbeimischklappe überprüfen (Fremdkörper entfernen.)
Gebläseraum reinigen.
Gebläsekasten einschieben und befestigen. Darauf achten, daß der Gebläsekasten hinten in die federnden Halterungen am Zwischenboden eingeschoben wird.
Gebläseanschlußkabel wieder an der Klemmleiste (N und LE) anschließen.

Anschließen des Gerätes

WITTE Elektro-Speicherheizgeräte haben mehrere Stromkreise:

a) den Ladestromkreis (Niedertarifkreis)
b) den Entladestromkreis für dynamische Wärmeabgabe und Zusatzheizung,
c) den Steuerstromkreis für die WITTE-Auflade-Steuerung.

Vor Anschließen der einzelnen Stromkreise Stromart und Spannung am Zähler überprüfen. Die örtlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen sowie die Bestimmungen des VDE sind zu beachten. Alle Geräte sind werkseitig für Drehstromanschluß verdrahtet. Die bereits in das Gerät eingeführten Anschlußkabel durch die Lochungen der Anschlußleiste führen. Anschlußkabel **soweit durchziehen, daß kein unnötiges Kabel im Gerät verbleibt.** Kabelenden auf richtige Länge abschneiden, abisolieren und nach Schaltplan anschließen.

Abschluß-Prüfung

Vor der Inbetriebnahme bedingt transportfähiger Geräte sind mindestens nachfolgende Prüfungen durchzuführen:

1. Isolationsprüfung mit einer Spannung von mindestens 500 V, z. B. mit einem Kurbelinduktor. Der Isolationswiderstand muß mindestens 0,5 Megohm betragen.

1.1 Bei der angegebenen Spannung von 500 V muß der Kurbelinduktor mindestens 1 mA Strom liefern (Isolationsmessung nach VDE 0413 Teil 1).

2. Vom Errichter ist die Leistungsaufnahme zu messen (z. B. mit kWh-Zähler und h-Zähler). Ersatzweise kann eine Kaltwiderstandsmessung erfolgen.

Zusatzheizung

Einbau einer Zusatzheizung kann nachträglich erfolgen.
Montageanweisung liegt dem Bausatz bei.

Schließen des Gerätes

Vor der Montage der Vorderwand und des Gitters überprüfen, daß die beiden rechts des Gerätes sitzenden Kapillarrohrfühler bis zum Anschlag eingeschoben sind.

Vorderwand mit aufgestecktem Erdungskabel am Gerät oben einhängen.
Darauf achten, daß gleiche Abstände rechts und links zu den Gehäusekanten entstehen. Schutzfolie über dem WITTE-Schriftzug abziehen.
Schutzfolie vom Gitter abziehen. Gitter mit Unterkante hinter die Abkantung am Geräteboden einsetzen. Erdungskabel aufstecken. Gitter-Oberkante zum Gerät kippen und mit Blechschrauben befestigen.
Achtung!
Untere Abkantung der Vorderwand muß hinter dem Gitter liegen.



Schaltplan: UK 27, Zentralsteuerung

Leistung der Heizplatten: 900 W, 220 V

Verdrahtung und Anschluß für 380 V 3 N ~

KÜPPERSBUSCH AKTIENGESELLSCHAFT, Vertrieb Heiztechnik · Küppersbuschstraße 16 · 4650 Gelsenkirchen · Tel. (02 09) 401-1, FS 08-24 880